

**Kandidatur für die Landesliste DIE LINKE.Niedersachsen
zur Landtagswahl am 09.10.2022**

Parwaneh Bokah

Liebe Genoss*innen des Landesverbandes Niedersachsen,

als Journalistin und Sozialwissenschaftlerin mit Migrationshintergrund möchte ich als gewählte Direktkandidatin im Wahlkreis Linden-Limmer für die ersten 8 Plätze auf unserer Landesliste kandidieren. Ich übe ein kommunalpolitisches Mandat im Bezirksrat Südstadt/Bult aus und bin dort Gruppenvorsitzende.



Bei der vergangenen Landtagswahl im Jahr 2017 und bei der vergangenen Bundestagswahl habe ich im Wahlkreis Linden-Limmer Ergebnisse organisieren können, die weit über dem Landesdurchschnitt lagen. Bei der Bundestagswahl 2017 waren es 21,2 Prozent Erststimmen und 23,9 Prozent Zweitstimmen. Das hat gute Gründe; denn in meinen Wahlkämpfen steht die soziale Frage im Mittelpunkt. Ich kämpfe für die Menschen in Armut, Kinder, Rentner*innen, alleinerziehende Elternteile und Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen sowie Transferleistungsempfänger*innen.

Vertreter*innen der anderen Parteien sagen, wir haben kein Geld für Kitas, kein Geld für die Einstellung von Pflegekräften, kein Geld für die Erhöhung der Gehälter und kein Geld für die Finanzierung von Kultureinrichtungen. Das stimmt nicht. Das Geld ist da, aber es ist falsch verteilt. 100 Milliarden Euro für Rüstung und Krieg wurden schnell aus dem Hut gezaubert. Wir zahlen nicht nur mit steigenden Preisen dafür, dass die Aktionäre der Rüstungskonzerne immer reicher werden. Ich habe als Teil der Friedensbewegung immer gegen Krieg und damit gegen die größte Menschenrechtsverletzung und Umweltzerstörung gekämpft egal, wo der Krieg gerade wütet – derzeit in 14 Ländern auf der Welt.

Arbeit und Mitbestimmung sowie Gesundheit sind weitere zentrale thematische Schwerpunkte meiner politischen Arbeit. Ich bin Sprecherin der LAG „Selbstbestimmte Behindertenpolitik“ und Mitglied der LAG „Betrieb und Gewerkschaft“ in Niedersachsen. Als Vorsitzende unseres Kreisverbandes Region Hannover habe ich die Anbindung des Kreisverbandes an verschiedene Bündnisse gestärkt: etwa mit „Omas gegen Rechts“ und dem „Verband Betroffenenberatung von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Niedersachsen“. In der „Kooperation Rojava“ vertiefe ich unsere Beziehung zur kurdischen Bewegung. Weiterhin unterstütze ich die Frauenbewegung in Deutschland und der Türkei bei der Durchsetzung der Istanbul-Konvention.

Vereinigungen, die sich für Frauenrechte in Afghanistan einsetzen, das Bündnis „Bunt statt Braun“ und pakistanische Vereine und Verbände gehören zu den Organisationen, die ich regelmäßig besuche, um dort für unsere Partei zu werben. Als Vorsitzende des Kreisverbandes Region Hannover und Mitglied im Landesvorstand organisiere und beteilige ich mich mit viel Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit an den diversen Veranstaltungen und Demonstrationen. Auch aufgrund dieser Erfahrungen bin ich in der Lage, politische Debatten nachhaltig zu gestalten und Inhalte durchzusetzen.

Aufgrund meiner Erfahrungen als ehemalige Vorsitzende des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Hannover habe ich einen hervorragenden Kontakt zum Netzwerk internationaler Vereine und Verbände in Deutschland. Deshalb war ich gewähltes Mitglied des Ausschusses für Integration, Europa und internationale Kooperation im Rat der Landeshauptstadt. Seit fast 2 Jahren bin ich im Kreisbüro unserer Partei täglich ehrenamtlich tätig, um unsere Bündnisarbeit zu gestalten. Ich habe ein „FLINTA*-Treffen“ organisiert und die „AG Frieden“ und die „AG Integration“ gegründet. Seit 40 Jahren unterstütze ich die LGBTIQ*- Gemeinde und bin Delegierte der entsprechenden BAG. Ich habe auf dem vergangenen CSD in Hannover eine Rede vor ca. 25000 Menschen gehalten und vertrete unsere Interessen dort auch in diesem Jahr. Ich werde versuchen, eine Roadshow durch Niedersachsen zu organisieren, um möglichst viele LGBTIQ*- Menschen für DIE LINKE zu gewinnen. Darüber hinaus habe ich Berufserfahrung und Kenntnisse als Leiterin der Dokumentationsstelle Naher- und Mittlerer Osten der Universität Hannover und bin seit 20 Jahren Kursleiterin für politische Bildung.

Ich bitte Euch um Eure Unterstützung für meine Kandidatur.

Mit solidarischen und sozialistischen Grüßen